

## Medienmitteilung

23. November 2020

### **Spitäler Schaffhausen: Kapazitäten werden knapper**

Die aktuelle Situation rund um die Pandemie bei den Spitälern Schaffhausen verschärft sich. Heute Montag, 23. November 2020, sind am Kantonsspital Schaffhausen insgesamt 22 Covid-19-Patienten hospitalisiert – so viele wie noch nie ([vergleiche dazu die Fallzahlen auf der Homepage des Kantons Schaffhausen](#)) – und zusätzliche Verdachtsfälle. Die Kapazitäten werden aufgrund von Covid-19-Patienten zunehmend knapper. Derzeit stehen am Kantonsspital insgesamt lediglich noch freie Betten im einstelligen Bereich zur Verfügung. Auch die personelle Situation ist aufgrund vieler krankheitsbedingten Ausfälle (Covid-19 und vor allem auch andere Erkrankungen) angespannt. Die Mitarbeitenden arbeiten konstant an der Belastungsgrenze.

Der spitalinterne ‚Führungsstab Corona-Pandemie‘ hat aufgrund der aktuellen Lage entschieden, die Wahleingriffe und nicht dringende Operationen weiter zu reduzieren. Gleichzeitig sind bereits zwei reguläre Bettenstationen geschlossen. Damit sollen die Kapazitäten möglichst stabilisiert werden. Zudem wird, wenn immer möglich, versucht, die Mitarbeitenden zu entlasten.

Personen mit dringlich behandlungsbedürftigen Beschwerden können bei den Spitälern Schaffhausen jedoch weiterhin jederzeit behandelt werden. Dies gilt sowohl für Patienten, die an Covid-19 erkranken, wie auch Patienten mit anderen Beschwerden und Verdachtsdiagnosen. Alle ambulanten Sprechstunden finden bis auf kleine Einschränkungen statt. Das Schutzkonzept an den Spitälern Schaffhausen bewährt sich. Die Wege der Covid-19-erkrankten Personen und anderen Personen sind weitestgehend voneinander getrennt, so dass auch das Risiko, sich während eines Notfall- oder Spitalaufenthaltes mit dem Virus zu infizieren, klein ist.

Die Spitäler Schaffhausen appellieren erneut an die Bevölkerung, sich an die Vorgaben und Empfehlungen von Bund und Kanton zu halten, um das Gesundheitssystem zu schonen.